



„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“ (Johannes 10,10)

Am Montag veröffentlichte die Evangelische Kirche Deutschlands die neuesten Zahlen: Ende des Jahres 2025 gehörten noch 17,2 Millionen Menschen der evangelischen Kirche an. Der Mitgliederrückgang bleibt mit 3,2 Prozent weiterhin deutlich spürbar. - Zahlen wie diese lösen unterschiedliche Gefühle aus: Sorge um die Zukunft der Kirche, vielleicht auch die Frage, wie es weitergehen wird.

Doch mitten hinein in solche Entwicklungen spricht Jesus ein Wort, das eine ganz andere Perspektive eröffnet (und was unser heutiger Lehrtext auch ist): „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“

Das Wort Jesu aus Johannes 10,10 ist Teil der sogenannten Hirtenrede. Der Vers ist noch länger „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge“.

Jesus benutzt hier ein Bild, das seine Zuhörer sofort verstanden: das Leben von Hirten und Schafen. Der Dieb steht symbolisch für Kräfte, Menschen oder Systeme, die Leben zerstören, Angst erzeugen oder Menschen ausnutzen. Jesus kommt hinzu als Hirte und steht für Schutz und Orientierung von getragen sein, Hoffnung haben, Sinn entdecken – selbst in Zeiten des Wandels.

Vielleicht fordert uns die gegenwärtige Situation heraus, neu zu fragen: Was macht Kirche eigentlich lebendig? Sind es große Zahlen – oder sind es Menschen, die glauben, hoffen, beten, helfen und füreinander da sind? Die Kirche verändert sich. Das lässt sich nicht übersehen. Aber Gottes Zusage bleibt unverändert. Christus ist nicht gekommen, um Strukturen zu erhalten, sondern für uns Menschen. Gerade dann, wenn Gewohntes kleiner wird, kann Raum entstehen für Neues: für persönlichere Begegnungen, für einen Glauben, der im Alltag sichtbar wird.

Vielleicht liegt die Zukunft der Kirche weniger im „Mehr“ als im „Tiefer“ – im bewussteren Glauben, im stärkeren Miteinander und im Vertrauen darauf, dass Gottes Wirken nicht an Zahlen gebunden ist.

Herzlichst Ihre Raili Volmert

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 22.03.2026** findet um 10:30 Uhr ein Senior*innen-Gottesdienst in der Kirche Lintorf statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir in Haus Salem zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Herzliche Einladung zu Zeiten der Stille, des Hörens, des gemeinsamen Singens und Betens auf dem Weg durch die Passionszeit. In diesem Jahr mit neuen Liedern zur Passion, die die alte Geschichte von Jesu Leid und Hingabe mit unserer Gegenwart verbinden. Am **Dienstag, den 24.03.2026** um 18:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Lintorf.

Am **Sonntag, den 29.03.2026** feiern wir um 10:30 Uhr einen Gottesdienst zu Palmsonntag in der Kirche Lintorf. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan.

An **Ostersonntag, den 05.04.2026** feiern wir um 09:00 Uhr einen Frühstücksgottesdienst im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Den Gottesdienst gestalten Pfr. Dr. Steffen Weishaupt und das Team. Bitte melden Sie sich über die Homepage oder telefonisch über das Gemeindebüro (02102 34570) an, damit wir besser planen können.

Veranstaltungen

Bitte denken Sie an die bevorstehenden Termine im Aktivtreff: **20.03.** ab 10 Uhr Pflanzentauschbörse. Und am **25.03.2026** startet um 10 Uhr die erste Gesprächsrunde „Mein rechter, rechter Platz ist frei“, mit der Plauderbank auf dem Lintorfer Markt.

Sonstiges

An **Gründonnerstag, den 02.04.2026** feiern wir um 19 Uhr zusammen mit der Ratinger Kirchengemeinde ein Tischabendmahl in der Versöhnungskirche Ratingen. Wenn Sie mit dem Auto zu diesem Gottesdienst fahren und noch Sitzplätze frei haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns dies mitteilen (02102 34570) und so eine Mitfahrgelegenheit für andere Gemeindeglieder anbieten.

Bis einschließlich 27.03.2026 sammeln wir zu den Bürozeiten gut erhaltene Kleidung für das Friedensdorf in Oberhausen.

Spendenprojekt 2026

Die Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund unterstützt den noch nicht vollendeten Ausbau von Räumlichkeiten für die „Oase“ in Tiflis. In einem Tageszentrum für etwa 30 sozial benachteiligte Kinder schafft die Evangelisch-baptistische Kirche in Georgien einen Schutzraum für Kinder, der eine Art Zuhause tagsüber bietet, wo andere Betreuung fehlt. Es werden noch ca. 13.000 € benötigt, sowie mittelfristig noch einmal fast derselbe Betrag für den Einbau eines Aufzugs, um körperlich eingeschränkten Kindern den Zugang ohne Hilfe zu ermöglichen.

Die georgischen Baptisten und die Kinder, die auf das neue Tageszentrum warten danken für alle Unterstützung und senden ihre besten Grüße!

Eine etwas ausführlichere Beschreibung finden Sie im aktuellen Gemeindebrief.

Hier erreichen Sie die hinterlegte Kontoverbindung für Ihre Spende:
(als Verwendungszweck bitte **„Oase – Georgien“** angeben)

